

Ksiaznik (Herzogswalde), Polen, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Deutscher Orden / katholisch.

Seit 1525 Herzogtum Preußen / protestantisch.

Seit 1618 Brandenburg-Preußen / protestantisch.

Seit 1701 Königreich Preußen / protestantisch.

Heutiger Ortsname: Ksiaznik

Dorf im Powiat (Landkreis) Ostrodzki,

Woiwodschaft Ermland-Masuren, Republik Polen.

Aus Herzogswalde (heute Ksiaznik):

Eine Frau, Folter, Urteil nicht überliefert.

Eine Frau, Injurienverfahren, Urteil nicht überliefert.

-1550 Orthe Blaschkin aus Herzogswalde. Urteil unbekannt

Verfahren wegen Hexerei.

Die Beschuldigte legte trotz grausamer Folter kein Geständnis ab.

Das Urteil im Verfahren ist unbekannt.

Das Verfahren wurde in Deutsch Eylau geführt.

(Wijaczka, Jacek, Procesy o Czary, S. 301)

-1788 **Injurienverfahren.** Urteil unbekannt

Christina Wrobel aus Herzogswalde.

Die Frau verklagte vor dem Gericht zu Schönberg die Familie Willkomm wegen Verleumdung bzw. Beleidigung.

Die Familie Willkomm hatte Christina Wrobel Hexerei unterstellt.

Das Urteil im Verfahren ist unbekannt.

(Wijaczka, Jacek, Procesy o Czary, S. 289, 336)

Quelle:

Wijaczka, Jacek:

Procesy o Czary

w Prusach Ksiazeczych (Brandenburskich)

w XVI – XVIII wieku.

Torun 2007

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.

Kirchstraße 11

99897 Tambach-Dietharz

Telefon: 036252 / 31974

E-Mail: bdireske56@gmail.com

